

Franzi Reng triumphiert erneut beim Regensburg-Triathlon 2023

Franzi Reng sichert sich beim Regensburg Triathlon 2023 erneut den Sieg auf der Olympischen Distanz und trotz dem Druck.

Der Regensburg Triathlon, der in diesem Jahr sowohl professionelle als auch Amateur-Triathleten zusammenbrachte, war ein bedeutendes Ereignis für die lokale Sportgemeinschaft. Mit einer Vielzahl von Teilnehmern zeigte sich einmal mehr die Bedeutung von Triathlons in der Region.

Franzi Reng: Ein Heimsieg für die Lokalmatadorin

Franzi Reng, die talentierte Triathletin aus Regensburg, sicherte sich erneut den ersten Platz in ihrer Disziplin. Bei der Olympischen Distanz, die sie in einer Zeit von 2 Stunden, 18 Minuten und 28 Sekunden zurücklegte, triumphierte sie vor heimischem Publikum. Bemerkenswert ist, dass Reng bereits im Vorjahr einen viel höheren Vorsprung von fast zwölf Minuten hatte, sodass der diesjährige Wettbewerb sie vor größere Herausforderungen stellte. Am Ende lag sie nur zwei Minuten vor der zweitplatzierten Verena Dormehl aus Augsburg.

Die neuen Strukturen des Wettkampfs

In diesem Jahr wurden die Startzeiten für die Sprint- und die Olympische Distanz erstmals getrennt, was den Ablauf des Wettkampfs deutlich reibungsloser gestaltete. Die Sprinter begannen den Wettkampf pünktlich um 9 Uhr. Unter den

männlichen Teilnehmern stach der 18-jährige Silvester Birkner aus Neubiberg hervor, der einen beeindruckenden Start-Ziel-Sieg erzielte und gleichzeitig die Bergwertung auf dem Rad absichern konnte. Birkner erklärte, dass er beim Radfahren eine durchdachte Strategie verfolgte, um seine Kräfte optimal einzuteilen.

Der Weg ins Ziel: Höhen und Tiefen

Bastian Frisch, der ebenfalls in Regensburg studiert, wurde nach einer starken Aufholjagd Zweiter. Trotz eines Missgeschicks beim Wechsel auf das Rad, als ihm die Kette abfiel, schaffte er es, die schnellste Laufzeit des Tages zu erzielen. Seine Freundin Sina Meier feierte ebenfalls einen Podestplatz bei den Frauen, was den Tag zu einem besonderen für das Paar machte. „Das Rennen war echt cool“, kommentierte sie, „besonders die Strecke hat mir Spaß gemacht.“

Herausforderungen auf der Strecke

Nachdem die Teilnehmer der Olympischen Distanz die Schwimmrunde abgeschlossen hatten, dominierte Fabian Schaffert aus Fürstenfeldbruck das Radfahren und setzte sich an die Spitze. Während eines anspruchsvollen Zehn-Kilometer-Laufs fiel die finale Entscheidung. Schaffert äußerte sich zufrieden über seine Leistung und plant, am Ironman 70.3 in der Türkei teilzunehmen, um sich für die Weltmeisterschaften in Spanien zu qualifizieren.

Die lokale Triathlon-Community im Aufschwung

Der Regensburg Triathlon zeigt, wie vital und engagiert die lokale Triathlon-Community ist. Mit 257 männlichen und 73 weiblichen Finishern in der Olympischen Distanz und einer Vielzahl von Staffel teilnehmenden Teams, ist das Interesse am Triathlon in Regensburg ungebrochen. Der Wettkampf trägt

dazu bei, die Bekanntheit des Sports in der Region zu fördern und neue Talente zu entdecken. Für viele ist es nicht nur ein sportliches Ziel, sondern auch eine Gelegenheit, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.

Gesamtergebnisse und Ausblick

Die Teilnehmerzahlen und die Leistungen der Athleten verdeutlichen die wachsende Beliebtheit des Triathlons in Regensburg. Franziska Reng wird in zwei Wochen wieder im Einsatz sein, wenn sie beim Ironman Kalmar um die Qualifikation für die WM auf Hawaii kämpft. Die Athleten und Zuschauer können sich auf zukünftige Events freuen, die die positive Entwicklung des Sports in der Region weiter voranbringen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)